

| | | | |
|--|---------------|--|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister – | | Drucksache DS0083/18 | Datum 27.02.2018 |
| Dezernat: VI | Amt 61 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich | |

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Behandlung | Zuständigkeit |
|--|------------------------------|-------------------|----------------------|
| Der Oberbürgermeister | 21.08.2018 | nicht öffentlich | Genehmigung OB |
| Ausschuss für Umwelt und Energie | 11.09.2018 | öffentlich | Beratung |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 13.09.2018 | öffentlich | Beratung |
| Stadtrat | 20.09.2018 | öffentlich | Beschlussfassung |

| Beteiligungen Amt 31, FB 62, III | Beteiligung des | Ja | Nein |
|---|------------------------|-----------|-------------|
| | RPA | | |
| | KFP | | |
| | BFP | | |

Kurztitel

14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "SKET- Nordareal" - Zwischenabwägung

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB, der nach § 60 BNatSchG anerkannten Vereine, der städtischen Gesellschaften und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg in den Stellungnahmen vorgebrachten Änderungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 (7) und § 3 (2) BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (*Abwägungskatalog*).

2.1 Stellungnahme aus der Öffentlichkeit, Schreiben vom 14.08.2017:

Stellungnahme

Die Aktivitäten der Stadt Magdeburg zu verkehrslenkenden Maßnahmen, wie z. B. Hinweis Schilder und Leitsysteme, speziell im Süden der Landeshauptstadt, begrüßen wir sehr. Jedoch ist zu kritisieren, dass die seit einiger Zeit in der Salbker Straße und im Kreisverkehr Dodendorfer Straße / Langer Heinrich angebrachten Schilder „SKET - Freie Straße“ für Verwirrung sorgen und in der Sache nicht rechtens sind.

Zum Ersten befindet sich der SKET Industriepark nicht an der Freien Straße. Zum Zweiten und dies ist das eigentliche Ärgernis, ist der Name SKET ein geschützter Begriff und darf nur vom Inhaber der Marke verwendet werden.

Unsererseits besteht Verständnis dafür, dass im Sprachgebrauch das „alte SKET Gelände“ oder auch „SKET Nordareal“ Anwendung findet. Jedoch ist der Name SKET keinesfalls für öffentliche bzw. amtsseitige Bezeichnungen und Dokumente, die nicht den Industriepark betreffen, zu benutzen. Wir möchten Sie bitten, die o. g. Beschilderungen kurzfristig zu entfernen und zeitgleich eine nicht mit dem Namen SKET verbundene Benennung für die Industrie- und Gewerbefläche zwischen der Dodendorfer und der Freien Straße zu finden. Dies trifft in gleicher Weise auch für den s. g. Bereich der „SKET Sandbreite“ zu. Danke für Ihr Verständnis und die Bemühungen in dieser Sache.

Abwägung

Aufgrund der Lärmschutzproblematik innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 410 – 4 „Freie Straße / SKET – Nordareal“, welcher der 14. Änderung parallel anhängig ist, ruhte das Verfahren für mehrere Jahre.

Nach entsprechender Klärung ist nun eine Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens (3. Entwurf) vorgesehen. Damit einhergehend wird auch das Verfahren zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes wiederaufgenommen. Aufgrund der nunmehr veralteten Planungssituation wird das Verfahren mit einer Zwischenabwägung der bisher eingegangenen Stellungnahmen und einer erneuten Auslegung fortgeführt.

In diesem Zusammenhang sollen sich nach Wiedernutzbarmachung des einstigen SKET-Geländes auch solche gewerblichen Unternehmen ansiedeln, die nicht mit dem Unternehmen SKET im Zusammenhang stehen. Damit könnte es zu Irritationen führen, hinsichtlich einer Stadtsuche für Gewerbeansiedlung aus dem überregionalen Raum auf dem besagten Areal. Auch unter Berücksichtigung des Hinweises aus der Öffentlichkeit, dass es sich bei dem Namen SKET um einen geschützten Begriff handelt, und nur vom Inhaber der Marke verwendet werden darf, erscheint es nicht mehr angebracht, das Gelände SKET-Nordareal zu benennen, sondern unter Berücksichtigung vorhandener markanter Navigationspunkte in **Industrie- und Gewerbegebiet Langer Heinrich** umzubenennen.

Beschluss Nr. 2.1 Der Stellungnahme wird gefolgt.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------|------|----|---|------|
| Organisationseinheit | | Pflichtaufgabe | | ja | x | nein |
| Produkt Nr. | Haushaltskonsolidierungsmaßnahme | | | | | |
| | | ja, Nr. | | | | nein |
| Maßnahmebeginn/Jahr | Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt | | | | | |
| | JA | | NEIN | | | |

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

| I. Aufwand (inkl. Afa) | | | | | |
|------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung) | | | | | |
|-----------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

| I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| III. Eigenanteil / Saldo | | | | | |
|--------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE) | | | | | |
|---------------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| gesamt: | | | | | |
| 20... | | | | | |
| für | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> | bis 60 Tsd. € (Sammelposten) |
| <input type="checkbox"/> | > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung) |
| <input type="checkbox"/> | > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung) |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Grundsatzbeschluss Nr. |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Kostenberechnung |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Folgekostenberechnung |

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

| |
|--|
| |
|--|

Buchwert in €:

| |
|--|
| |
|--|

Datum Inbetriebnahme:

| |
|--|
| |
|--|

Anlage neu

| |
|----|
| JA |
|----|

| Auswirkungen auf das Anlagevermögen | | | | | |
|-------------------------------------|------|--------------|-----------|-----------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | bitte ankreuzen | |
| | | | | Zugang | Abgang |
| 20... | | | | | |

| | | |
|-----------------------|--|---------------------------------|
| Federführendes Amt 61 | Sachbearbeiter Frau Krischel, Tel. 5326 | Unterschrift AL Frau Grosche |
|-----------------------|--|---------------------------------|

| | |
|---------------------------------------|--|
| Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) | Unterschrift Dr. Dieter Scheidemann |
|---------------------------------------|--|

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Termin für die Beschlusskontrolle | 29.09.2018 |
|-----------------------------------|------------|

Begründung:**Bisheriger Verfahrensablauf**

Der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes vorausgegangen ist der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 410 – 4 „Freie Straße / SKET – Nordareal“ für die Festsetzung von überwiegend gewerblichen Nutzungen.

Gemäß § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Da der derzeit wirksame Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg im Plangebiet gewerbliche, gemischte Baufläche sowie Wohnbaufläche darstellt, sind entsprechende Änderungen im Flächennutzungsplan notwendig. So soll im Rahmen der 14. Änderung im entsprechenden Bereich zu einem überwiegenden Teil gewerbliche Baufläche mit einem kleinen Anteil gemischter Baufläche zum nördlich an das Plangebiet angrenzenden Wohngebiet dargestellt werden.

Das Änderungsverfahren erfolgt gemäß dem § 8 (3) BauGB, welcher besagt, dass mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes gleichzeitig der Flächennutzungsplan geändert werden kann.

In diesem Zusammenhang wurde im Juli 2012 der Beschluss über die Einleitung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes „SKET-Nordareal“ sowie über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gefasst.

Entsprechend der Vorschriften aus dem BauGB erfolgte bereits im März 2012 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB Satz 3 Nr. 2 im Rahmen des parallel anhängendem Bebauungsplanes sowie im Februar/März 2013 die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 4 (2) BauGB, um Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie von den Trägern öffentlicher Belange und Fachämtern einzuholen.

Eine Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Feststellungsbeschluss erfolgte bisher nicht, da das Verfahren aufgrund von immissionsschutzrechtlichen Problemen nicht weitergeführt werden konnte.

Nach nunmehr rund 5 Jahren Verfahrenspause haben sich die planerischen Überlegungen grundlegend geändert, so dass ein erneuter Planentwurf unumgänglich ist.

Alle bereits eingegangenen Stellungnahmen werden mit dieser Drucksache als „Zwischenabwägung“ (DS0083/18) erfasst und abgewogen. Anschließend soll der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Industrie- und Gewerbegebiet Langer Heinrich“, welcher in einer weiteren Drucksache (DS0084/18) formuliert ist, vom Stadtrat beschlossen werden.

Anlagen:

- | | |
|------------|---|
| Anlage 1 | Behandlungen der Stellungnahmen (Lageplan) |
| Anlage 1.1 | 1. Anregungen und Hinweise aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB i. V. m. § 3 (1) S. 2 Nr.2 2. Weitere Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit |
| Anlage 1.2 | Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus der öffentlichen Auslegung gemäß §§ 3 (2) i. V. m. § 4 a (2) BauGB |
| Anlage 1.3 | Stellungnahme der Beauftragten der Stadt aus der öffentlichen Auslegung |